

An den KREIS HÖXTER

Der Landrat als untere Immissionsschutzbehörde

Moltkestraße 12

37671 Höxter

Name: _____

Straße: _____

PLZ Ort: _____

Datum: _____

Ablehnung der Anträge auf Erteilung eines Vorbescheides für die folgenden Vorhaben:

Az: 44.0037/18/1.6.2, 44.0038/18/1.6.2, 44.0039/18/1.6.2, 44.0040/18/1.6.2, 44.0041/18/1.6.2

Sehr geehrter Herr Landrat,

grundsätzlich bezweifle ich die Durchführung des Einwendungsverfahrens (§§ 8ff der 9. Verordnung zur Durchführung des BImSchG) zu den o.a. Vorhaben, da nach meiner Erfahrung eine Abwägung weder neutral noch sachgerecht durchgeführt wird. Ich erwarte, dass auch diese Abwägung regelmäßig zur folgenden Wertung führen wird: „Den geäußerten Bedenken wird nicht gefolgt.“

Denn obwohl keine Verbesserungen in vielen Teilbereichen des Projektes „Erneuerbare Energien“ oder beim Arten- oder Naturschutz, auch bei wesentlichen Normen im Immissionsschutz vorliegen, ebenfalls grundlegende Flächenplanungen auf kommunaler oder regionaler Ebene nicht abgeschlossen sind und so ebenfalls nicht vorliegen, wird dem Druck eines einzelnen Antragstellers zulasten der gesamten Restbevölkerung, der Umwelt und der Natur nachgegeben.

Ich beantrage ausdrücklich die Behandlung der folgenden Einwendung nach §12 der 9. Verordnung des BImSchG.

Die letzte NRW-Landtagswahl wurde von der CDU mit dem Versprechen geführt, die Abstände zwischen Wohnung und Windrad mindestens auf 1500 Meter festzusetzen. Damit hat die CDU die Wahl gewonnen und stellt die Landesregierung. Das ist Ihnen als CDU-Landrat alles bestens bekannt.

Den Plänen zu den o.a. Anträgen entnehme ich, dass kein einziges Windrad diesen Abstand einhält. Das ist nicht nur ein Bruch eines wesentlichen Wahlversprechens, es bereitet auch demokratiefeindlichen Strömungen genau den Nährboden, der unser Gemeinwesen maßgeblich stört. Dass aber auch geschützte Vogelarten gestört, vergraut oder getötet werden, ebenso wie Anwohner von dieser nicht nachvollziehbaren Großzügigkeit einem einzelnen Antragsteller gegenüber massiv in unserer Lebensqualität betroffen sind, in den Ihnen ebenfalls längst bekannten Aspekten, wird uns in jedem Fall langfristig im Gedächtnis bleiben.

Aus diesen Gründen bitte ich darum, die o.a. Anträge abzulehnen.

Mit freundlichen Grüßen